

## **Und wieder brennen zu Pfingsten die Schmiedefeuer am Bahnhof Rennsteig**

Die Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e.V. und die Rennsteigbahn laden am **Samstag** und **Sonntag, den 22. und 23. Mai 2010** interessierte Besucher aus Nah und Fern zum fünften Schmiedefest in Folge ein.

Zu diesem Kunsthandwerkertreffen der besonderen Art versammeln sich Schmiede, Metallgestalter, Goldschmiede, Zinngießer und andere Metallhandwerker aus ganz Deutschland und dem Ausland am Bahnhof Rennsteig unweit des kleinen Orts 98711 Schmiedefeld.

Zum ersten Mal zeigen junge Schmiede aus fünf Ländern an den Schmiedefeuern ihr handwerkliches Können.

Dabei ist es inzwischen Tradition geworden, das am Pfingstsamstag pünktlich um 9.00 Uhr die Schmiedefeuer entzündet werden. Anschließend künden hallende Hammerschläge von dem handwerklichen Geschick der Schmiedemeister und Gesellen.

An beiden Tagen verwandelt sich dazu der Bahnhof Rennsteig in eine lebende Werkstatt. An über 20 Schmiedefeuern kann der Besucher den Schmieden bei ihrer schweißtreibenden Arbeit über die Schultern schauen. Er kann erleben wie Meister und Gesellen mit geschicktem Hammerschlag glühendes Eisen in die gewünschte Form bringen.

Oder er kann selbst einmal den Schmiedehammer in die Hand nehmen.

Hufschmiede können beim Beschlagen der Pferde ebenso beobachtet werden, wie Zinngießer und Goldschmiede. Man erlebt, wie ein Radreifen auf ein Wagenrad aufgezogen wird, wie Eisen im Feuer zusammenschweißt und wie geschickte Schmiedehände Ketten aus Eisen und anderen bäuerlichen Hausrat herstellen.

Ein Kesselflicker flickt kaputte Töpfe und Pfannen und ein Scherenschleifer schleift die von den Besuchern mitgebrachten Messer und Scheren.

Mehrmals bringen historische Züge im Dampf- und Diesellokbetrieb die Gäste von Stützerbach bzw. Themar an den Veranstaltungsort, auf die Höhe des Thüringer Waldes. Dort ist für ihr leibliches Wohl bestens gesorgt. Insbesondere Familien mit Kindern finden hier allerlei Interessantes.

Besuchen Sie uns am Bahnhof Rennsteig und erleben Sie ein längst vergessenes Handwerk. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.